

**Der Geber von Gaben und
die Bestandteile der Waffenrüstung Gottes**

Bibelverse: Eph. 4:7–16; 6:10–20

I. In Epheser 4:7–16 wird uns Christus als der Geber von Gaben für den inneren und tiefen Aufbau des organischen Leibes Christi präsentiert; dieser Aufbau geschieht durch das Geben, das Austeilen, der göttlichen Gnade gemäß dem Maß der Gabe Christi:

- A. Jedes Glied des Leibes Christi ist eine unentbehrliche Gabe an den Leib – V. 7; 1.Kor. 12:14–22; Röm. 12:4–5:
 - 1. Die Gabe Christi ist eine Person, zusammengesetzt mit dem Leben und dem Element Christi, die ihm von der Göttlichen Dreieinigkeit ausgeteilt worden sind – vgl. 2.Kor. 1:15.
 - 2. Jede begabte Person besitzt ein Maß und die göttliche Gnade wird ihm gemäß diesem Maß gegeben oder ausgeteilt – Eph. 4:16; vgl. Röm. 12:3.
- B. Der innere und tiefe Aufbau des organischen Leibes Christi geschieht durch das Geben von begabten Personen, wie die Apostel, Propheten, Evangelisten, und Hirten und Lehrer, die durch die Austeilung der Göttlichen Dreieinigkeit zusammengesetzt wurden, der Sich durch Christus als das Haupt in Seiner Auffahrt (samt Seiner Auferstehung) dem Leib Christi austeilt – Eph. 4:8–12:
 - 1. In Epheser 4:8 heißt es: „Hinaufgestiegen in die Höhe, hat Er Gefangene gefangen geführt und den Menschen Gaben gegeben“:
 - a. Im Zitat aus Ps. 68:19 bezieht sich *Höhe* auf den Berg Zion (V. 16–17), der ein Symbol für den dritten Himmel ist, wo Gott wohnt (1.Kön. 8:30).
 - b. Psalm 68 deutet an, dass Gott in der Bundeslade auf den Berg Zion hinaufstieg, nachdem die Bundeslade den Sieg errungen hatte (4.Mose 10:35); dies ist ein Bild auf den Sieg, den Christus errungen hat, und auf Seine triumphierende Auffahrt in die Himmel.
 - c. Durch Seinen universalen Verkehr und in Seiner Auffahrt führte Christus diejenigen gefangen, die von Satan gefangen genommen worden waren, und machte sie zu Gaben für Seinen Leib – Eph. 4:8–11:
 - 1) Die erlösten Heiligen, waren von Satan gefangen genommen, bevor sie durch den Tod und die Auferstehung Christi gerettet wurden – vgl. Lk. 4:18.
 - 2) Diese Gefangenen führte Christus in Seiner Auffahrt gefangen, das heißt, Er befreite sie aus der Gefangenschaft Satans und brachte sie zu Sich Selbst – Ps. 68:19.
 - 3) In Seiner Auffahrt führte Christus sie in die Himmel als Seine Gefangenen in Seinem Zug besiegtter Feinde und machte sie zu Gaben für Seinen Leib.
 - 4) Jetzt feiert Christus Seinen Triumph über sie, Seine besiegtten Feinde, und führt sie als Seine Gefangenen in einem Triumphzug in Seinem Vorangehen für Seinen Dienst, um Seinen Leib aufzubauen – 2.Kor. 2:14.

2. Je mehr Christus in uns hinauf- und hinabsteigt, uns gefangen nimmt und uns besiegt, desto mehr füllt Er uns mit Sich Selbst, um uns zu Gaben für Seinen Leib zu machen – vgl. Eph. 4:9–10.
- C. Der innere und tiefe Aufbau des organischen Leibes Christi geschieht durch das Zurüsten der Heiligen durch die begabten Personen in der göttlichen Aus-
teilung, damit alle Heiligen in der Lage sind, das Werk des neutestamentlichen
Dienstes zu tun, das heißt, den Leib Christi aufzubauen – V. 11–12:
 1. Die begabten Personen rüsten die Heiligen zu, indem sie sie gemäß dem Baum
des Lebens mit der Lebensversorgung für ihr Wachstum im Leben nähren –
1.Mose 2:9; 1.Kor. 3:2, 6.
 2. Die begabten Personen rüsten die Heiligen zu, für den direkten Aufbau des
Leibes Christi das zu tun, was sie tun – Mt. 16:18; Eph. 4:11–12; vgl. 1.Tim.
1:16; 4:12.
 3. Das Resultat dieses Zurüstens ist, dass wir alle zur Einheit des Glaubens
und der völligen Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, zu einem gereiften
Mann, zum Maß des Wuchses der Fülle Christi – Eph. 4:13; vgl. Joh. 17:23.
 4. Dieses Zurüsten wird bewirken, dass wir nicht mehr kleine Kinder sind, von
jedem Wind der Lehre wie von Wellen hin und her geworfen und umherge-
trieben in dem Trugspiel der Menschen, in ihrer List, um den Irrtum zu
einem satanischen System des Irrtums zu machen – Eph. 4:14.
 5. Dieses Zurüsten wird bewirken, dass jedes Glied des Leibes Christi ein in
Liebe aufbauendes Glied ist, das in das Haupt hineinwächst und aus dem
Haupt heraus funktioniert – V. 15–16.

II. In Epheser 6:10–20 wird offenbart, dass Christus die Bestandteile der Waffenrüstung Gottes ist:

- A. Die ganze Waffenrüstung Gottes ist für den gesamten Leib Christi als dem
korporativen Krieger, nicht für ein individuelles Glied des Leibes; wir müssen
den geistlichen Krieg im Leib führen, nicht als Einzelpersonen – V. 10–13; Jak.
4:7; vgl. Röm. 13:12–14; 5.Mose 32:30.
- B. In Epheser 2 sitzen wir mit Christus im Himmlischen, um an all Seinen Errun-
genschaften teilzuhaben (V. 6); in den Kapiteln 4 und 5 wandeln wir in Seinem
Leib auf der Erde, um den ewigen Vorsatz Gottes zu erfüllen (4:1, 17; 5:2, 8, 15);
in Kapitel 6 stehen wir dann in Seiner Kraft im Himmlischen, um gegen Gottes
Feind zu kämpfen (V. 11, 13–14; vgl. 1.Joh. 5:4, 18; Joh. 3:6b).
- C. „Darum steht, eure Lenden umgürtet mit Wahrheit“ – Eph. 6:14a:
 1. *Wahrheit* bezieht sich hier auf Gott in Christus als die Wirklichkeit in
unserem Lebenswandel, das heißt, dass Gott in unserem Lebenswandel zu
unserer Wirklichkeit und Erfahrung wird; eigentlich bedeutet dies, dass
dadurch Christus Selbst von uns ausgelebt wird – 4:15, 21, 24–25; Joh. 14:6;
8:31–32, 36.
 2. Die Wahrheit, mit der wir umgürtet sind, ist eigentlich der Christus, den
wir erfahren; weil der Lebenswandel des Paulus dem Vorbild Christi gleich-
gestaltet war, hatte er die Kraft, all der Gegnerschaft und den widrigen
Umständen zu begegnen – Eph. 4:20–21; Phil. 1:19–21a.
- D. „Angetan mit dem Brustpanzer der Gerechtigkeit“ – Eph. 6:14b; 1.Kor. 1:30;
Jer. 23:6:

1. Christus als der Brustpanzer der Gerechtigkeit bedeckt unser Gewissen, dargestellt durch die Brust; wenn wir gegen Satan, unseren Verkläger kämpfen, brauchen wir daher ein vom Blut gereinigtes Gewissen, ein Gewissen ohne Anstoß – Hebr. 9:14; 10:22; Apg. 24:16.
 2. „Sie haben ihn überwunden wegen des Blutes des Lammes“ (Offb. 12:11); unsere Antwort auf die Anklagen Satans sollte sein: „Ich überwinde Satan, den Verkläger, nicht durch meine Vollkommenheit und nicht einmal durch ein Gewissen ohne Anstoß, sondern durch das Blut des Lammes; durch den Brustpanzer der Gerechtigkeit bin ich gegen seine Anklagen geschützt.“
- E. „Die Füße beschuht mit dem festen Fundament des Evangeliums des Friedens“ – Eph. 6:15:
1. Christus hat am Kreuz Frieden für uns gemacht, sowohl mit Gott als auch mit dem Menschen, und dieser Friede ist zu unserem Evangelium geworden; dieses Evangelium des Friedens ist gefestigt worden als ein festes Fundament, als eine Bereitschaft, womit unsere Füße beschuht werden können – 2:13–17.
 2. Wir kämpfen den geistlichen Kampf, indem wir im Frieden stehen; wenn wir den Frieden zwischen uns und Gott oder zwischen uns und anderen Gläubigen verlieren, verlieren wir den Stand zum Kämpfen – Kol. 3:15.
- F. „Neben all dem den Schild des Glaubens ergriffen, mit dem ihr fähig sein werdet, alle feurigen Pfeile des Bösen auszulöschen“ – Eph. 6:16; 2.Kor. 4:13; Hebr. 12:2:
1. Die feurigen Pfeile sind die Versuchungen, Vorschläge, Zweifel, Fragen, Lügen und Angriffe Satans; wir müssen den Schild des Glaubens ergreifen, um diese feurigen Pfeile auszulöschen.
 2. Wir müssen unseren Geist des Glaubens üben mit unserem unterworfenen und auferweckten Willen, um zu glauben, dass die Offenbarwerdung des Herrn dazu da ist, die Werke des Feindes zu zerstören – 1.Joh. 3:8; Mt. 16:22–23; Lk. 4:39–41; Mt. 12:28; Lk. 10:17, 19.
 3. Wir müssen unseren Geist des Glaubens üben, um zu glauben, dass der Tod des Herrn Satan vernichtet hat – Hebr. 2:14; 1.Mose 2:17; 3:15; Gal. 2:20; Röm. 6:3–6; 1.Kor. 15:54–58.
 4. Wir müssen unseren Geist des Glaubens üben, um zu glauben, dass die Auferstehung des Herrn Satan zuschanden gemacht hat – Kol. 2:12–15, 20; 3:1; Joh. 14:30; Phil. 3:10; Jes. 61:10; Sach. 3:4–5.
 5. Wir müssen unseren Geist des Glaubens üben, um zu glauben, dass die Aufahrt des Herrn hoch über der Macht Satans ist – Eph. 1:19–23; 2:6; 6:11, 13.
 6. Wir müssen Glauben an Gott haben, der real, lebendig, gegenwärtig und verfügbar ist – Mk. 11:22; Offb. 1:18.
 7. Wir müssen Glauben an Gottes Herz haben; Gottes Herz gegenüber uns ist immer gut; Er hat nicht die Absicht, uns zu bestrafen, uns zu verletzen oder uns Verlust leiden zu lassen – Röm. 8:28–39.
 8. Wir müssen Glauben an Gottes Treue haben; Gott kann nicht lügen, sondern ist immer Seinem Wort treu – 1.Kor. 1:9; 1.Joh 1:9; Tit. 1:2.
 9. Wir müssen Glauben an Gottes Fähigkeit haben – Eph. 3:20.
 10. Wir müssen Glauben an Gottes Wort haben; Gott hat sich gebunden, all das zu erfüllen, was Er gesprochen hat – vgl. 1.Thess. 5:24; Eph. 6:17–18.

11. Wir müssen Glauben an Gottes Willen haben – 1:5, 9, 11.
 12. Wir müssen Glauben an Gottes Souveränität haben; unter Seiner Souveränität wirken sogar unsere Fehler zum Guten zusammen – Röm. 9:19–29.
- G. „Empfangt den Helm der Errettung“ – Eph. 6:17a:
1. Der Helm der Errettung ist dazu da, unseren Verstand, unsere Denkweise, vor den negativen Gedanken zu schützen, die vom Bösen eingeschossen werden; Gottes Errettung ist solch ein Helm, solch eine Bedeckung.
 2. Satan injiziert Drohungen, Sorgen, Befürchtungen und andere entmutigende Gedanken in unseren Verstand; Gottes Errettung ist die Bedeckung, die wir zum Schutz gegen all diese Gedanken ergreifen und diese Errettung ist der rettende Christus, den wir in unserem täglichen Leben erfahren – Joh. 16:33; Phil. 1:19; Röm. 5:10; 10:12–13.
- H. Empfängt „das Schwert des Geistes, der das Wort Gottes ist“ – Eph. 6:17b:
1. Von den sechs Bestandteilen der Waffenrüstung Gottes ist das Schwert die einzige Waffe, mit der wir den Feind angreifen; mit dem Schwert können wir den Feind in Stücke hauen.
 2. Christus als der Geist und das Wort rüstet uns mit einem Schwert als einer Angriffswaffe aus, mit der wir den Feind besiegen und schlagen können.
 3. Wenn das Logos (das beständige Wort in der Bibel) für uns zum Rhema wird (zum gegenwärtigen, augenblicklichen, lebendigen Sprechen des Geistes), dann ist dieses Rhema das Schwert, das den Feind in Stücke haut – vgl. Joh. 6:63.
- I. „Durch jede Art von Gebet und Flehen, indem ihr zu jeder Zeit im Geist betet und hierzu wachsam seid in aller Beharrlichkeit und in allem Flehen für alle Heiligen“ – Eph. 6:18:
1. Das Gebet kann als der siebte Bestandteil der Waffenrüstung Gottes betrachtet werden, weil es das Mittel ist, durch das wir die anderen Bestandteile anwenden.
 2. Das Gebet ist der einzige Weg, um Christus als die Waffenrüstung Gottes anzuwenden; es ist das Gebet, das die Waffenrüstung auf praktische Weise für uns verfügbar macht.